

**40 Jahre Wissenschaftliche Kommission
“Öffentliche Betriebswirtschaftslehre”
im Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V. –
Ein Leistungsbericht**

Diese Dokumentation der Kommissionsarbeit stellt die Erweiterung des erstmals 1999 aus Anlass des 20-jährigen Bestandes¹ und dann fünf Jahre später bei der Verbandstagung in Graz 2004 vorgelegten Berichts dar.² Der 40-jährige Bestand der Kommission im Jahr 2019 gibt Anlass, diesen Leistungsbericht in erweiterter Form neuerlich vorzulegen.

Die Wissenschaftliche Kommission “Öffentliche Unternehmen und Verwaltungen” im Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V. wurde auf Initiative von Prof. Dr. Peter EICHHORN im Jahr 1979 eingerichtet und hielt auf der Jahrestagung in Innsbruck am 7. Juni 1979 ihre konstituierende Sitzung ab. Im Jahr 2001 wurde die Kommission in „Öffentliche Betriebswirtschaftslehre (Public & Nonprofit Management)“ – abgekürzt: WK ÖBWL - umbenannt. 2018 wurde der Klammerzusatz um die Belange des Gesundheitswesens erweitert (Public, Nonprofit & Health Care Management).

Seit ihrer Gründung verfolgt die Kommission – gemäß ihrer Selbstdarstellung³ – das Ziel, *„betriebswirtschaftliche Konzepte und Instrumente für öffentliche Verwaltungen, öffentliche Unternehmen und private Nonprofit-Organisationen weiterzuentwickeln. Neben der entsprechenden Forschung ist die Ausbildung qualifizierter Hochschulabsolventen ein besonderer Aufgabenschwerpunkt, um die großflächige Einführung, Umsetzung und Praktizierung der entwickelten Konzepte und Instrumente in der betrieblichen Praxis zu unterstützen. Dem liegt die Überzeugung zugrunde, dass die Tätigkeit im öffentlichen Bereich, in privaten Nonprofit-Organisationen sowie in Organisationen stark regulierter Branchen spezifische Qualifikationen voraussetzt, die im Rahmen eines überwiegend an den Bedürfnissen privater For-Profit-Unternehmen ausgerichteten BWL-Studiums nicht erworben werden können.*

Neben den für öffentliche und private Nonprofit-Organisationen bedeutsamen politik-, verwaltungs- und rechtswissenschaftlichen Grundlagen berücksichtigen die Mitglieder der WK ÖBWL in Forschung und Lehre insbesondere die Spezifika gemeinwirtschaftlichen Handelns sowie die Besonderheiten des Managements unter nichterwerbswirtschaftlichen Bedingungen. Funktionale Schwerpunkte bilden u.a. das Finanzmanagement, das Rechnungswesen, die Beschaffung, das Marketing, die Organisation sowie das Personalmanagement von nichterwerbswirtschaftlichen Betrieben in öffentlicher und privater Hand.“

¹ Der Leistungsbericht fand in der Kommission wie im Gesamtverband eine erfreuliche Beachtung und wurde in der ZögU veröffentlicht: Reinbert SCHAUER, 20 Jahre Wissenschaftliche Kommission „Öffentliche Unternehmen und Verwaltungen“ im Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V. – Ein Leistungsbericht, in: ZögU Band 22 (1999), Heft 3, S. 304 – 319.

² Dieser ergänzte Leistungsbericht wurde 2005 in der ZögU veröffentlicht: Reinbert SCHAUER, 25 Jahre Wissenschaftliche Kommission „Öffentliche Betriebswirtschaftslehre“ im Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V. – Ein Leistungsbericht, in: ZögU Band 28 (2005), Heft 1, S. 58 – 71.

³ <http://oebwl.vhbonline.org/index.php?id=111> (22.05.2019)

In den 40 Jahren ihres Bestehens wurden (einschließlich der Kommissionssitzung im Rahmen der Pfingsttagung 2019) insgesamt 67 Sitzungen abgehalten, 26 hievon im Rahmen der jeweiligen Jahrestagungen des Verbandes. 42 Sitzungen fanden meist als ganztägige Forschungsgespräche, zum Teil aber auch in zweitägigen Veranstaltungen statt. Die Sitzungen waren örtlich auf Deutschland, Österreich und die Schweiz verteilt. Durch die bedeutende Förderung und Unterstützung von o.Univ.Prof. Dr. Herbert KRAUS im Verein mit der damaligen Österreichischen Akademie für Führungskräfte konnten von 1980 – 1990 insgesamt elf Sitzungen in Graz abgehalten werden. Sie haben zum Aufbau und zur Entwicklung eines Selbstverständnisses der Kommission wesentlich beigetragen.

Im Rahmen der Kommission wurden von 165 Referenten insgesamt 245 Arbeiten vorgelegt bzw. vorgetragen (Stand: Pfingsttagung Juni 2019). Die Kommission selbst legte zwei Buchveröffentlichungen (Sammelbände) sowie dreizehn Veröffentlichungen in Zeitschriften vor, einzelne Mitglieder veröffentlichten unter Hinweis auf die Kommissionsarbeit insgesamt sieben Zeitschriftenaufsätze. Ein Sammelband über Betriebswirtschaftliche Erkenntnisse für Regierung, Verwaltung und öffentliche Unternehmen aus Anlass des 25-jährigen Bestandes des Lehrstuhls für Öffentliche Betriebswirtschaftslehre an der Universität Mannheim entstand unter der Leitung von Prof. Dr. Peter EICHHORN in enger Verbindung mit der Kommissionsarbeit.

Zwanzig Professoren leiteten die Kommissionsarbeit in den 40 Jahren seit der Gründung der Kommission bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt (Juni 2019). Es sind dies:

1. Peter EICHHORN, Mannheim	07.06.1979 – 15.03.1982
2. Herbert KRAUS, Graz	15.03.1982 – 31.05.1984
3. Dietrich BUDÄUS, Hamburg	01.06.1984 – 31.03.1987
4. Reinbert SCHAUER, Linz	01.04.1987 – 31.03.1989
5. Helmut BREDE, Göttingen	01.04.1989 – 31.03.1991
6. Karl OETTLE, München	01.04.1991 – 31.03.1993
7. Ernst BUSCHOR, St.Gallen	01.04.1993 – 31.03.1995
8. Hannes STREIM, Bochum	01.04.1995 – 30.06.1996
9. Dieter SADOWSKI, Trier	01.07.1996 – 02.10.1998
10. Martin RICHTER, Potsdam	02.10.1998 – 21.10.2000
11. Hans CZAP, Trier	21.10.2000 – 05.10.2002
12. Christoph REICHARD, Potsdam	05.10.2002 – 15.10.2004
13. Dieter TSCHEULIN, Freiburg i.B.	15.10.2004 – 20.10.2006
14. Ludwig THEUVSEN, Göttingen	20.10.2006 – 07.10.2008
15. Bernd HELMIG, Mannheim	07.10.2008 – 08.10.2010
16. Silke BOENIGK, Hamburg	08.10.2010 – 26.10.2012
17. Dorothea GREILING, Linz	26.10.2012 – 19.09.2014
18. Jonas SCHREYÖGG, Hamburg	19.09.2014 – 23.09.2016
19. Adrian RITZ, Bern	23.09.2016 – 30.09.2018

Seit 01.10.2018 steht die Kommission unter der Leitung von Dennis HILGERS, Linz, als Stellvertreter wurde Jörg LINDENMEIER, Freiburg, gewählt.

Im Frühjahr 1999 fand erstmals ein Habilitandenworkshop zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses in Potsdam statt. Nach Trier (im Herbst 2000) wurde diese Veranstaltung ab 2008 regelmäßig in jedem Jahr abgehalten (zunächst eigenständig und dann jeweils im Vorfeld zur Kommissionssitzung). Für deren Betreuung (ab 2010 Nachwuchsworkshop genannt) wurde ein eigenes Kommissionsmitglied (Nachwuchsobmann) bestellt.

Die ersten Arbeiten der Kommission unter der Leitung von Peter EICHHORN (1979 – 1982) waren von Beratungen über die Etikettierung des Faches "Öffentliche Betriebswirtschaftslehre"

re” und über die das Fach prägende einzelwirtschaftliche Methodik geprägt, dienten einer Bestandsaufnahme über das Forschungs- und Lehrangebot an den Universitäten und führten auf der Basis der Dokumentation der verschiedenen Forschungsaktivitäten der Kommissionsmitglieder zu einem längerfristigen Programm der Kommission.

Die Diskussion über die Leistungsfähigkeit des kameralen Rechnungswesens bestimmte die zweite Vorsitzperiode unter Führung von Herbert KRAUS (1982 – 1984). In diese Zeit fielen auch erste grundsätzliche Überlegungen zur Konzeption des Controlling im öffentlichen Bereich. Die Kommissionsarbeit wurde durch das Symposium “Betriebswirtschaftliche Erkenntnisse für Regierung, Verwaltung und Unternehmen” aus Anlass von 25 Jahren Öffentlicher Betriebswirtschaftslehre an der Universität Mannheim ergänzt.

Die dritte Vorsitzperiode unter Dietrich BUDÄUS (1984 – 1987) konzentrierte sich zunächst auf die Diskussion der inhaltlichen Ausgestaltung des Fachs Öffentliche Betriebswirtschaftslehre. Grundlage hierfür war eine umfassende empirische Bestandsaufnahme über das Verständnis und die Lehrinhalte an den wissenschaftlichen Hochschulen im deutschsprachigen Bereich. In der Diskussion und Analyse standen dann im Wesentlichen zwei Schwerpunkte im Vordergrund. Zum einen setzte sich zunehmend die Erkenntnis und Notwendigkeit durch, das Fach auf die Wahrnehmung unterschiedlicher Managementfunktionen in öffentlichen Institutionen auszurichten. Inzwischen hat sich auch in der Begrifflichkeit die Managementorientierung als programmatisches Konzept niedergeschlagen, so beispielsweise in der Bezeichnung einzelner Lehrstühle als “Public Management”. Der zweite Schwerpunkt der Arbeit richtete sich auf die einzelnen Instrumentarien zur Wahrnehmung der Managementfunktionen in öffentlichen Institutionen. Hier wurde dann im Zusammenhang mit der Diskussion um die Ausgestaltung des kommunalen Informationssystems aus betriebswirtschaftlicher Sicht die Notwendigkeit erkennbar, dass die Kommission sich mit einer grundlegenden Reform des öffentlichen Rechnungswesens auseinandersetzen musste, ein Problemfeld, das die Folgejahre ganz entscheidend mitprägte.

Die Diskussionen über den Reformbedarf im Öffentlichen Rechnungswesen aus betriebswirtschaftlicher Sicht verstärkten sich und führten unter dem Vorsitz von Reinbert SCHAUER (1987 – 1989) zunächst zur Erarbeitung und Veröffentlichung von “Leitlinien für die Reform des öffentlichen Rechnungswesens”. Dies war die Basis für weitere grundlegende Arbeiten in diesem Themenbereich in den Folgejahren. Die Empfehlungen der deutschen Monopolkommission zur Auflösung des Kommunalen Querverbundes bei den Versorgungsbetrieben (insbesondere zwischen Strom und Gas) angesichts der fortschreitenden Verflechtung im Energiesektor führten in der Kommission zu einer Grundsatzanalyse aus betriebswirtschaftlicher Sicht, die in einem eigenen Sammelband veröffentlicht wurde.

Die Entwicklungstendenzen des öffentlichen Rechnungswesens im internationalen Vergleich führten in der fünften Vorsitzperiode unter Helmut BREDE (1989 – 1991) zur Ausarbeitung eines umfangreichen Forschungskonzeptes zur “Haushaltsreform und Reform des öffentlichen Rechnungswesens”. Der Reformbedarf wurde allgemein bejaht, hingegen wurde die Frage kontrovers diskutiert, ob die Reformen des Öffentlichen Rechnungswesens unter Beibehaltung des kameralistischen Rechnungsstils erfolgen sollten oder eine Ablösung dieses Rechnungsstils durch die Doppik geboten erscheint. Die Kommission war sich einig, dass der Kameralistik prinzipiell dieselbe Leistungsfähigkeit zuzubilligen ist wie der Doppik, aber trotzdem setzte sich – aus praktischen Erwägungen – die Ansicht durch, langfristig müsse sich das Neue Öffentliche Rechnungswesen von der Kameralistik verabschieden. Am Ende der Vorsitzperiode beschloss die Kommission elf grundlegende Empfehlungen für die Gestaltung des Neuen Öffentlichen Rechnungswesens. Darin sind auch Empfehlungen zum Aufbau der Kosten- und Leistungsrechnung sowie einer ergänzenden Wirkungsrechnung enthalten. Die Arbeit der Kommission in der Periode von 1989 – 1991 wurde in dem später veröf-

fentlichten Sammelband von Brede/Buschor, "Das neue Öffentliche Rechnungswesen", dokumentiert.

Die einzelwirtschaftlich relevanten Problemstellungen in den öffentlichen Verwaltungen und Unternehmen der neuen deutschen Bundesländer veranlassten die Kommission in der sechsten Vorsitzperiode unter der Leitung von Karl OETTLE (1991 – 1993), sich ausführlich mit dieser Problematik und den wirtschaftlichen Voraussetzungen für eine funktionstüchtige kommunale Selbstverwaltung zu beschäftigen.

In der siebenten Vorsitzperiode unter Ernst BUSCHOR (1993 – 1995) konnten die Arbeiten zur Reform des Öffentlichen Rechnungswesens mit der Publikation des Buches "BUSCHOR/BREDE: Das neue öffentliche Rechnungswesen" erfolgreich abgeschlossen werden. Diese Gemeinschaftsarbeit wird seither in der Verwaltungspraxis immer wieder als Referenzwerk zitiert. Die Diskussion um die Wirksamkeit staatlicher Maßnahmen veranlasste die Kommission, sich in der Folge eingehend mit dem Forschungsparadigma des New Public Management auseinander zu setzen.

In der achten Vorsitzperiode unter Hannes STREIM (1995 – 1996) wurde diese Diskussion fortgesetzt. Erstmals fand eine gemeinsame Kommissionssitzung mit der Wissenschaftlichen Kommission "Rechnungswesen" statt, um das Problem "Controlling und Rechnungslegung öffentlicher Institutionen" zu erörtern.

Die Öffnung der Kommission gegenüber anderen Fachvertretern im Hochschullehrerverband sowie gegenüber facheinschlägigen Praktikern war das Anliegen der Kommission in der neunten Vorsitzperiode unter der Leitung von Dieter SADOWSKI (1996 – 1998). Mit Tagungen zur Krankenhausökonomie (Trier 1997) und zu neueren Entwicklungen in der Betriebswirtschaftslehre der Universität (Mannheim 1998) konnten Sonderprobleme einer Dienstleistungsökonomie präsentiert werden.

Die Stärkung des Leistungs- und Effizienzdenkens in öffentlichen Verwaltungen war ein Arbeitsschwerpunkt der Kommission in der zehnten Vorsitzperiode unter der Führung von Martin RICHTER (1998 - 2000). Diesem Zweck dienten die Arbeitstagungen Potsdam 1999 und Trier 2000. Ein besonderes Anliegen war dem Vorsitzenden die Förderung der Habilitanden im Fachbereich, worin er von Stefan KIRN, Ilmenau, unterstützt wurde. Ein erster Habilitanden-Workshop fand im Frühjahr 1999 in Potsdam statt, ein zweiter Workshop im Herbst 2000 in Trier. In dieser Vorsitzperiode wurden auch erste Aktivitäten zur Neubenennung der Kommission gesetzt, um dem Fachverständnis besser Rechnung zu tragen und auch den Bereich der (staatlichen wie privaten) Nonprofit-Organisationen zu erfassen.

Diese neue Kommissionsbezeichnung wurde in der elften Vorsitzperiode unter der Führung von Hans CZAP (2000 – 2002) am 7. Juni 2001 beschlossen: „Öffentliche Betriebswirtschaftslehre (Public & Nonprofit Management)“. Entgegen der wachsenden gesellschaftlichen Bedeutung des Fachbereichs ist auf universitärem Boden eine Tendenz erkennbar, frei werdende Lehrstühle umzuwidmen, während auf Fachhochschulen – wenn auch begrenzte – Entwicklungsmöglichkeiten bestehen. Dies veranlasste den Vorsitzenden und seinen Stellvertreter (Christoph REICHARD) zu einer Resolution zur Erhaltung und Stärkung des Studienfaches „Öffentliche Betriebswirtschaftslehre“, die im Oktober 2001 veröffentlicht und an eine Reihe von bildungspolitischen Entscheidungsträgern herangetragen wurde. Dennoch konnte nicht verhindert werden, dass so manche das Fach bislang prägende ÖBWL-Lehrstühle (z. B. in München, Göttingen, Trier und Hamburg) nicht wieder besetzt bzw. umgewidmet wurden.

Die in den vergangenen Jahren bewusst gewählte thematische Schwerpunktsetzung der jährlichen Arbeitstagungen wurde weiter geführt. Die Stärkung des Leistungsdenkens im

Lichte des Public Managements war Thema der Arbeitstagung 2001 in Linz und der Rückblick auf acht Jahre Verwaltungsreform im Kanton Zürich war Thema der Herbsttagung 2002 in Zürich, die Ernst BUSCHOR Gelegenheit gab, sein Reformwerk als Regierungsrat einer kritischen Evaluation zu unterziehen.

In der zwölften Vorsitzperiode unter Christoph REICHARD (2002 bis 2004) wurde als Innovation eine Kooperation mit dem Arbeitskreis Public Management der Schmalenbach Gesellschaft (Herbsttagung 2003 in Berlin und Potsdam) realisiert und insbesondere das öffentliche Unternehmertum, der Nutzen von Verwaltungsreformen für die Wirtschaft und verschiedene Aspekte von Public Private Partnership problematisiert. Die Herbsttagung 2004 in Freiburg i.B. befasste sich mit Fragen zur Neuordnung des Prüfungswesens in der öffentlichen Verwaltung, mit Themenstellungen des Performance Controlling sowie mit den kommerziellen Aktivitäten von Nonprofit-Organisationen.

Vor dem erwähnten Hintergrund der Streichung von ÖBWL-Lehrstühlen war es das primäre Ziel der Kommissionsarbeit unter dem Vorsitz von Dieter TSCHEULIN (2004 bis 2006), die Kommissionsmitglieder zur Übernahme von Verantwortung in ihren Fakultäten zu motivieren und neue Professuren im Bereich des Public und Nonprofit Management zu schaffen. Zentrale Aufgabe war die Herausstellung der Tatsache, dass sich die Erkenntnisse aus diversen betriebswirtschaftlichen Teildisziplinen nicht unbesehen auf den öffentlichen Sektor übertragen lassen, sondern es stattdessen spezieller Professuren bedarf, die sich mit den Besonderheiten des Sektors auseinandersetzen. Aufgrund der Initiative einzelner Kollegen konnten in der Folgezeit mehrere neue Professuren, z. B. an den Universitäten Freiburg i. B., Bern oder Hamburg geschaffen werden.

In dieser Vorsitzperiode begann aber auch ein Wandel im Selbstverständnis der Kommission. Standen in der Vergangenheit die inhaltliche Ausrichtung des Faches „Öffentliche Betriebswirtschaftslehre“ und die Befassung mit wesentlichen, für die Verwaltungspraxis relevanten Fragestellungen im Vordergrund, die auch zu entsprechenden gemeinsamen Publikationen und Informationen an die Öffentlichkeit führten, so legte die Kommission nunmehr den Schwerpunkt auf die Forschungs- und Lehrbemühungen der einzelnen Kommissionsmitglieder und damit zu individuellen Beiträgen auf dem Gebiet des öffentlichen Managements, insbesondere im Bereich Finanzmanagement, Personalmanagement, Marketing und Rechnungswesen. Ein im April 2005 erstmals verschickter Newsletter gab den Kommissionsmitgliedern eine neue Form zur Kommunikation ihrer Aktivitäten, die in der Folge regelmäßig zwei bis drei Mal pro Jahr genutzt wurde. Sie bot die Möglichkeit, über einzelne Publikationen, Dissertationen, Vorträge, Forschungsprojekte und Neuerungen an den einzelnen Forschungs- und Lehreinrichtungen inkl. Stellenausschreibungen zu berichten. Von gemeinsamen Kommissionsveröffentlichungen wurde in der Folge Abstand genommen.

Die Tagung 2005 in Titisee/Schwarzwald war einerseits Synergien und Überschneidungen mit den Politik- und Verwaltungswissenschaften gewidmet und behandelte andererseits Fragen des Personalmanagements in Krankenhäusern sowie eines marktorientierten Qualitätsmanagements in öffentlichen Betrieben. Die Herbsttagung 2006 fand in Badenweiler statt und befasste sich u.a. mit neuen Handlungsstrategien für den Staat und mit dem Stellenwert der NPO-Forschung in der Betriebswirtschaftslehre.

In der vierzehnten Vorsitzperiode unter Ludwig THEUVSEN (2006 bis 2008) begannen sich drei Themenfelder für die Kommissionsarbeit abzuzeichnen, die in der Folge zu einer festen Struktur für die Programmgestaltung der Herbsttagungen wurden: Öffentliche Verwaltungen (Public Management), Nonprofit-Organisationen (Nonprofit Management) und Management im Gesundheitswesen (Public Health Care). In dieser Art wurden die Tagungen 2007 und 2008 in Göttingen gestaltet. Im September 2008 wurde in Mannheim durch den früheren Nachwuchsobmann Bernd HELMIG nach langer Zeit wieder ein Habilitandenworkshop

durchgeführt, der für interessierte Doktoranden und Habilitanden gedacht war und sich eines regen Zuspruchs erfreute.

Unter dem Vorsitz von Bernd HELMIG (2008 bis 2010) wurde für die Betreuung dieser Gruppe von Nachwuchswissenschaftlern eine eigene Funktion eingerichtet, für die sich Jonas SCHREYÖGG, Hamburg, zur Verfügung stellte. Der Habilitanden-Workshop 2009 fand im September in München statt. Die Herbsttagung 2009 der Kommission wurde in Mannheim ausgerichtet, im Oktober 2010 fand sie in Bad Dürkheim an der Weinstraße (Mannheim) statt. Die dabei gehaltenen Referate waren wieder den Themenbereichen Public Management, Nonprofit Management und Gesundheitsmanagement zuzuordnen.

Für die Jahre 2010 bis 2012 wechselte der Vorsitz in der Kommission zu Silke BOENIGK, als Nachwuchs-Obmann fungierte 2011 wieder Jonas SCHREYÖGG und 2012 Martin DIETRICH, Saarbrücken. Die Herbsttagung 2011 in Hamburg befasste sich den Themenblöcken Erfolg und Steuerung in Public- und Nonprofit-Organisationen, während die Herbsttagung 2012 (wieder in Hamburg) Vorträge zu öffentlichen Unternehmen, Krankenhausmanagement und Social Investment enthielt. Die internen Diskussionen der Kommission konzentrierten sich in diesem Zeitraum auf die Entwicklungen des VHB Jourqual sowie die Rolle der Kommission in diesem Zeitschriften-Ranking. Der zweite Schwerpunkt der Arbeit lag auf der Steigerung der Sichtbarkeit der Kommission bei der VHB Pfingsttagung, bei der 2011 erstmalig zusammen mit der WK Hochschulmanagement ein eigener Track „Öffentliche BWL & Hochschulmanagement“ gebildet wurde. Zahlreiche Einreichungen trugen zum Erfolg dieses Projekts bei.

Der Habilitanden-Workshop wurde ab 2010 mit einer erweiterten Ausrichtung unter der Bezeichnung „Nachwuchsworkshop“ regelmäßig weitergeführt, damit nicht nur Habilitanden, sondern auch Doktoranden im fortgeschrittenen Stadium ihres Studiums sowie auch Assistenten- und Juniorprofessoren angesprochen werden konnten.

Die siebzehnte Vorsitzperiode (2012 bis 2014) stand unter der Leitung von Dorothea GREILING, als Nachwuchs-Obmann fungierte wieder Martin DIETRICH. Der Nachwuchs-Workshop fand Ende 2012 in Saarbrücken statt, wobei neben wissenschaftlichen Referaten die mit einer Erstberufung auf eine Universitätsprofessur verbundenen Aspekte behandelt wurden. Die Herbsttagung 2013 fand in Linz statt und behandelte Themen aus dem Bereich des Healthcare-Managements, des Nonprofit-Managements und des öffentlichen Rechnungswesens in Deutschland und Österreich aus theoretischer und praktischer Perspektive. Der Nachwuchs-Workshop 2013 fand wieder in Saarbrücken statt. Die Herbsttagung 2014 an der WU Wien behandelte wieder Themen aus dem Bereich des Public Management, des Gesundheitsmanagements und des Finanzmanagements in NPO. Besonders erwähnenswert ist die erstmalige Vergabe des VHB-Lehrbuchpreises an zwei Kommissionsmitglieder (Bernd Helmig und Silke Boenigk für ihr Lehrbuch „Nonprofit Management“).

Für die nachfolgende Vorsitzperiode (2014 bis 2016) übernahm Jonas SCHREYÖGG die Leitung der Kommission, für die Betreuung des Nachwuchses stand Rick VOGEL, Hamburg, zur Verfügung. Die Herbsttagungen der Jahre 2015 und 2016 fanden jeweils in Hamburg statt. Ihnen ging auf vielfachen Wunsch der Teilnehmer der Nachwuchs-Workshop jeweils unmittelbar voran. Die in den Vorträgen behandelten Themen waren in beiden Jahren den drei zur Usance gewordenen Fachschwerpunkten zuzuordnen. Der allgemein erkennbaren Ausrichtung der Betriebswirtschaftslehre in dieser Zeit folgend wurden die Referate mit englischsprachigen Titeln versehen, obwohl sie in der Kommission in deutscher Sprache abgehalten wurden.

Für die neunzehnte Vorsitzperiode (2016 bis 2018) wurde Adrian RITZ als Leiter der Kommission gewählt. Die Herbsttagung 2017 fand in Bern statt. An der VHB-Pfingsttagung 2017

in St. Gallen war die Kommission mit einer eigenen Session mit drei Vorträgen und einem Symposium zum Thema Public Service Motivation vertreten. Auf Anregung des Kommissionsvorsitzes entschied die Kommission, die Kommissionsarbeit 2018 in die VHB-Pfingsttagung in Magdeburg zu integrieren. An der programmatischen Ausrichtung dieser beiden Tagungen in den erwähnten Themenfeldern wurde nichts geändert. Auf Initiative des Vorsitzenden wurde 2017 erstmals ein „WK OeBWL Best Paper Award 2017“ vergeben, um Publikationserfolge der WK-Mitglieder in peer-reviewten wissenschaftlichen Zeitschriften zu honorieren, die Motivation zur akademischen Laufbahn zu initiieren und die wissenschaftliche Exzellenz zu fördern. Diese Auszeichnung erhielt Olivier Berthod von der Jacobs University Bremen für einen Beitrag im Journal of Public Administration Research and Theory über das Entstehen und die Funktionsweise von interorganisationalen Netzwerken im Bereich von Notfall- und Blaulicht-Organisationen. Die Nachwuchsbetreuung übernahm wieder Rick VOGEL, der Workshop 2017 fand unmittelbar vor der Herbsttagung statt, der folgende Workshop 2018 wurde gemeinsam mit der Kommissionssitzung in die VHB Pfingsttagung in Magdeburg integriert.

Die als Pilotversuch organisierte Zusammenlegung hatte den positiven Effekt, dass zu den einzelnen Kommissionsvorträgen auch andere Teilnehmer der Pfingsttagung gekommen sind und keine Abwanderung stattgefunden hat. Darüber hinaus konnten viele Kommissionsmitglieder von profunden Keynote-Vorträgen und vom erweiterten Netzwerk der Verbandstagung profitieren. Daher beschloss die Kommission einstimmig, auch 2019 die WK-Jahrestagung mit der VHB-Pfingsttagung zusammen zu legen. Um den drei Themenschwerpunkten der Kommissionsarbeit auch in der Benennung der Kommission Rechnung zu tragen, wurde die Erweiterung des Klammerzusatzes um die Belange des Gesundheitswesens formal beschlossen: WK Öffentliche Betriebswirtschaftslehre (Public, Nonprofit & Health Care Management).

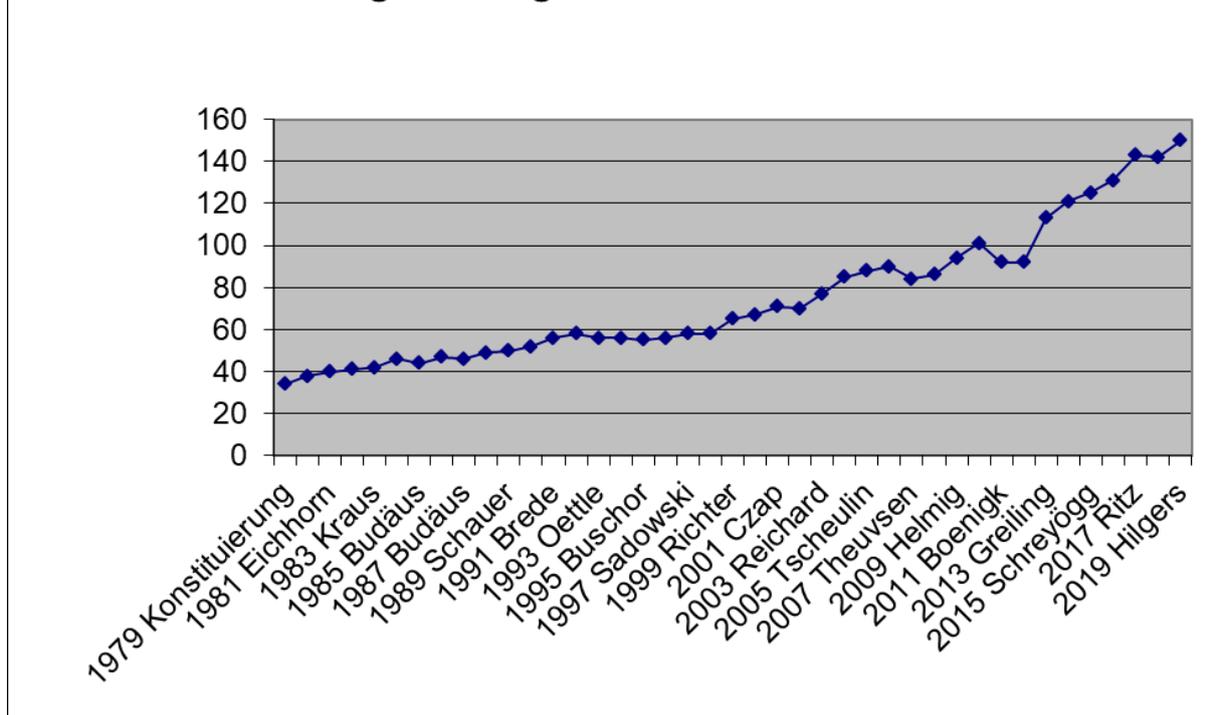
In den 13 Habilitanden- bzw. Nachwuchsworkshops hielten 84 Vortragende insgesamt 102 Referate (Stand: Juni 2019). Die Nachwuchsförderung oblag folgenden Kollegen:

- | | |
|---------------------------------|-------------------------|
| 1. Martin RICHTER, Potsdam | 23.04.1999 – 30.09.2000 |
| 2. Stefan KIRN, Ilmenau | 01.10.2000 – 27.09.2001 |
| 3. Bernd HELMIG, Mannheim | 26.10.2007 – 07.10.2008 |
| 4. Jonas SCHREYÖGG, Hamburg | 07.10.2008 – 02.11.2011 |
| 5. Martin DIETRICH, Saarbrücken | 03.12.2011 – 18.09.2014 |
| 6. Rick VOGEL, Hamburg | 19.09.2014 – 30.09.2018 |

Seit 1.10.2018 leitet Julia THALER, München, die Nachwuchsgruppe.

Die Kommission umfasste bei ihrer Konstituierung im Jahr 1979 34 Mitglieder. Im Laufe der Zeit wuchs der Mitgliederstand kontinuierlich, im Jahr 2001 waren 71 Mitglieder registriert, im Jahr 2003 waren es 77. Durch das erfreuliche Interesse jüngerer Kollegen und von Nachwuchswissenschaftlern erhöhte sich die Mitgliederzahl im Jahr 2010 auf 101 und stieg dann nach einem geringen Rückgang (2011 und 2012) weiter bis auf 150 (2019) an. Etwa ein Drittel der Mitglieder nahm regelmäßig an den Sitzungen der Kommission teil, die Nachwuchs-Workshops waren mit jährlich 20 – 30 Teilnehmern ebenfalls gut besucht.

Entwicklung des Mitgliederstandes in der WK ÖBWL



Die Kommissionsarbeit im Zeitraum zwischen 1979 und 2019 kann somit in drei Phasen unterteilt werden. In der ersten Phase, die etwa 15 Jahre umfasste, wurden wesentliche Arbeiten zum Wissenschaftsprogramm des Faches geleistet, die wissenschaftlichen Grundlagen für die Wahrnehmung von Managementfunktionen in öffentlichen Institutionen gelegt und wegweisende Arbeiten für die Reform des öffentlichen Rechnungswesens verfasst und publiziert, die Auswirkungen auf die nach 2000 wirksamen Haushaltsreformen in der Schweiz, in Österreich und in Deutschland hatten.

War in dieser Phase noch der Schwerpunkt der Arbeiten auf öffentlichen Verwaltungen und öffentlichen Unternehmen zu erkennen, verlagerte er sich in der zweiten Phase von den öffentlichen Unternehmen auf Nonprofit-Organisationen und später auch auf Einrichtungen des Gesundheitswesens. Die Kommission nahm Abstand von gemeinsam festgelegten Forschungsthemen und der Vermittlung der Forschungsergebnisse als Kommissionsarbeit nach außen, sondern verlagerte den Schwerpunkt auf die wissenschaftlichen Entwicklungen der einzelnen Kommissionsmitglieder und deren Kommunikation innerhalb des Netzwerkes der Kommission. Dazu dienten neben den jährlichen Kommissionssitzungen der in der Regel zwei- bis dreimal pro Jahr erscheinende Newsletter und die Betrauung eines für die Nachwuchsförderung zuständigen Kommissionsmitgliedes.

Mit der 2018 begonnenen Einbindung der jährlichen Kommissionssitzung in die jährliche Verbandstagung des Hochschullehrerverbandes begann eine dritte Phase der Kommissionsarbeit, die eine gezielte Öffnung gegenüber den anderen Verbandsaktivitäten zum Ziel hat. Ob dadurch die Intensität der Netzwerktätigkeit der Kommission, wie sie vor allem die Phase 1 prägte, erhalten werden kann, wird sich wohl erst in einiger Zeit feststellen lassen.

Die folgende Übersicht dokumentiert die Kommissionsarbeit im Zeitraum zwischen 1979 und 2019.

Vorsitzender	Sitzung	Ort	Datum	Protokollführer	Referate	Veröff.
Eichhorn 07. 06 .1979 bis 15. 03. 1982	1.	Innsbruck	07.06.1979	Eichhorn	Konstituierende Sitzung	
Eichhorn	2.	Graz	17.03.1980	Töpfer	Klaus LÜDER: Die Ausbildungssituation auf dem Gebiet "Öffentliche Unternehmen und Verwaltungen" Jörg BOTTLER: Erhebung über Aktivitäten auf dem Gebiet "Hauswirtschaftliche Betriebe" Diskussion über die Ettikettierung des Faches (Terminologie) Dietrich BUDÄUS: Forschungsaktivitäten im öffentlichen Bereich	1) 1)
Eichhorn	3.	Zürich	28.05.1980	Matschke	Ernst-Bernd BLÜMLE / Peter SCHWARZ: Öffentliche Unternehmen in der Schweiz	
Eichhorn	4.	Graz	16.03.1981	Steiner	Günther E. BRAUN: Die Bedeutung einer betriebswirtschaftlichen Methodologie des Vergleichs bei der Analyse privater Unternehmen und öffentlicher Verwaltungen – Programm und Beispiele Dietrich BUDÄUS: Kennzeichnung und Analyse einzelner Ansätze zur Erklärung und Gestaltung öffentlicher Unternehmen und Verwaltungen aus einzelwirtschaftlicher Sicht Peter EICHHORN: Essentielle und graduelle Unterschiede zwischen öffentlichen und privaten Wirtschaftssubjekten Heinz REHKUGLER: "Privatwirtschaftliche" versus "öffentliche" Argumente zur Privatisierungsdiskussion Walter A. OECHSLER / Heinz REHKUGLER: Einstellungsvoraussetzungen und Tätigkeitsfelder öffentlicher Verwaltungen und Unternehmen Helmut BREDE: Vorlage einer ersten Ausgabe einer Bibliographie der Zeitschriftenaufsätze über öffentliche Unternehmen und Verwaltungen Dietrich BUDÄUS: Untersuchung über die Forschungsaktivitäten auf dem Gebiet der öffentlichen Unternehmen und Verwaltungen	
Eichhorn	5.	Regensburg	11.06.1981	Gerum	Dietrich BUDÄUS: Anmerkungen zum längerfristigen Programm der Kommission	

Eichhorn	6.	Graz	15.03.1982	Zimmermann	<p>Helmut BREDE: Definitionen des Gegenstands der Kommission</p> <p>Wolfgang MÄNNEL: Möglichkeiten und Grenzen der Übertragbarkeit von Systemen und Prinzipien des Kaufmännischen Rechnungswesen auf die interne Rechnungslegung öffentlicher Unternehmungen und Verwaltungen</p> <p>Herbert MEIER: Kommunale Liquiditätsplanung im Computer-Dialog</p> <p>Gebhard ZIMMERMANN: Probleme des Rechnungswesens bei Unternehmen unter Preisaufsicht</p> <p>Walter A. OECHSLER / Heinz REHKUGLER: Einstellungsvoraussetzungen und Tätigkeitsfelder für Wirtschaftswissenschaftler in Öffentlichen Unternehmen und Verwaltungen</p> <p>Reinbert SCHAUER: Einstellungsbedingungen für Wirtschaftsakademiker im öffentlichen Dienst Österreichs</p> <p>Dietrich BUDÄUS: Analyse der Berufsaussichten von Absolventen der Studienrichtung "Öffentliche Unternehmen und Verwaltungen"</p>	2)
Kraus 15. 03. 1982 bis 31. 05. 1984	7.	Berlin	03.06.1982	Rehkugler	Dietrich BUDÄUS: Anmerkungen zum längerfristigen Programm der Kommission (siehe 6. Sitzung) – Ergebnisse bisheriger Stellungnahmen	
Kraus	8.	Graz	14.03.1983	Oechsler	<p>Heinrich REINERMANN: Controlling in mittleren und kleineren Kommunalverwaltungen</p> <p>Dietrich BUDÄUS: Controlling als Ansatz zur Operationalisierung der Instrumentalfunktion öffentlicher Unternehmen</p> <p>Joachim HENTZE: Personal-Controlling</p> <p>Jörg BOTTNER: Besonderheiten und Probleme der Planung und Kontrolle in Heimen</p> <p>Heinz STREBEL: Beurteilung industrieller Forschungs- und Entwicklungsvorhaben aus der Sicht eines öffentlichen Projektträgers – Anmerkungen zu einem Bewertungskonzept</p>	3) 3)
Kraus	9.	Wien	25.05.1983	Töpfer	<p>Peter EICHHORN: Kameralistik in Forschung und Lehre – 6 Thesen</p> <p>Ralph BERNDT: Die Gestaltung absatzwirtschaftlicher Entscheidungsprozesse von Anbietern bei der öffentlichen Auftragsvergabe</p>	

Kraus	10.	Mannheim	17.11.1983	Buchholz	Ludwig MÜLHAUPT: Der baden-württembergische Entwurf zur öffentlichen Vermögensrechnung Reinbert SCHAUER: Das System der integrierten Haushaltsrechnung in Österreich Symposium: Betriebswirtschaftliche Erkenntnisse für Regierung, Verwaltung und öffentliche Unternehmen – 25 Jahre Öffentliche Betriebswirtschaftslehre an der Universität Mannheim	4)
Kraus	11.	Graz	13.03.1984	Kraus	Jürgen GORNAS: Zur finanzwirtschaftlichen Bedeutung kameralistischer Rechnungsabschlüsse Werner BUCHHOLZ: Grundlagen der Vermögensrechnung Karl OETTLE: Die Ergänzungsfunktion finanzwirtschaftlicher öffentlicher Bilanzen Gebhard ZIMMERMANN: Staatliche Regulierung und Unternehmenspolitik marktmächtiger Unternehmungen	
Budäus 01. 06. 1984 bis 31. 03. 1987	12.	Bonn	14.06.1984	Zimmermann	Hannes STREIM: Ausbau der kommunalen Jahresrechnung zu einem Instrument der Rechenschaftslegung vor dem Bürger – Möglichkeiten und Grenzen	
Budäus	13.	Graz	12.03.1985	Schauer	Kommunales Informationssystem: Hannes STREIM: Grundsätzliche Anmerkungen zur Ausgestaltung des kommunalen Lageberichts Ludwig MÜLHAUPT: Die kommunale Vermögensrechnung Wolfgang MÄNNEL: Besonderheiten der Kosten-, Leistungs-, Erlös- und Ergebnisrechnung öffentlicher Verwaltungen und Unternehmen Franz STREHL / Kurt PROMBERGER: Einführung eines Kosteninformationssystems in einzelne Verwaltungsbereiche; Dietrich BUDÄUS: Bericht über Forschungsprojekte zu betriebswirtschaftlichen Problemen öffentlicher Unternehmen und Verwaltungen Peter EICHHORN: Positionspapier zur Ausbildung im Fach "Betriebswirtschaftslehre öffentlicher Unternehmen und Verwaltungen" Günther E. BRAUN: Zielforschung als Teil der öffentlichen Betriebswirtschaftslehre	5)
		Hannover	31.05.1985	<i>entfiel</i>		
Budäus	14.	Speyer	18.09.1985	Zimmermann	Dietrich BUDÄUS / Peter EICHHORN: Anforderungsprofile für die Hochschulausbildung im Bereich der Betriebswirtschaftslehre öffentlicher Unternehmen und Verwaltungen	

Budäus	15.	Graz	11.03.1986	Braun	Anforderungsprofil für die Hochschulausbildung im Fachgebiet Öffentliche Betriebswirtschaftslehre: Peter EICHHORN: Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen der Allgemeinen und der Öffentlichen Betriebswirtschaftslehre Dietrich BUDÄUS: Bedarf an betriebswirtschaftlichem Sachverstand im öffentlichen Bereich Reinbert SCHAUER: Kombinationsmöglichkeiten der Öffentlichen BWL mit anderen Fachgebieten Bernd STAUSS: Zur Notwendigkeit von Qualitätsstandards im Marketing öffentlicher Unternehmen	6)
		Mannheim	23.05.1986	<i>entfiel</i>		
Budäus	16.	Graz	10.03.1987	Gornas	Hannes STREIM: Kommunalen Lagebericht – theoretische Grundlagen und erste empirische Ergebnisse Hansjürgen BALS: Anforderungen an das kommunale Rechnungswesen aus der Sicht der KGSt Ernst BUSCHOR: Reform des öffentlichen Rechnungswesens in der Schweiz – bisherige Erfahrungen und Probleme	
Schauer 01. 04. 1987 bis 31. 03. 1989	17.	Göttingen	12.06.1987	Streim	Arbeitspapier: “Leitlinien für die Reform des öffentlichen Rechnungswesens”	7)
Schauer	18.	Graz	22.03.1988	Rehkugler	Kommunaler Querverbund: Peter EICHHORN: Synergieeffekte des Querverbundes Theo THIEMEYER: Probleme bei der internen Subventionierung im kommunalen Querverbund Paul MÜNCH: Zu den Empfehlungen der Monopolkommission – Auflösung des kommunalen Querverbundes – aus der Sicht der Praxis Reinbert SCHAUER: Lagebericht zur Diskussion um den kommunalen Querverbund in Österreich Ernst BUSCHOR: Lagebericht zur Diskussion um den kommunalen Querverbund in der Schweiz Ulrich IMMENGA: Sichtweise der Monopolkommission zum kommunalen Querverbund	8)
Schauer	19.	Köln	26.05.1988	Schauer	Jürgen GORNAS: Kommunaler Querverbund im Kontext moderner Informationstechniken	

Schauer	20.	Graz	14.03.1989	Ebers	Klaus LÜDER: Entwicklungstendenzen des öffentlichen Rechnungswesens im internationalen Vergleich Ernst BUSCHOR: Das Schweizer Forschungsprogramm: Die Wirksamkeit staatlicher Maßnahmen	
Brede 01. 04. 1989 bis 31. 03. 1991	21.	Münster	18.05.1989	Stauss	Planung der weiteren Kommissionsarbeit: Betriebswirtschaftliche Beiträge zu einer künftigen Haushaltsreform Aktualisierung der Studie aus 1981: Ausbildung im Fach ÖBWL	9)
Brede	22.	Graz	12.- 13.03.1990	Rieger	Haushaltsreform und Reform des öffentlichen Rechnungswesens: Peter EICHHORN: Ein- oder Mehrkreissystem? Zur Frage der Kontengliederung in der Verwaltungsbuchhaltung Reinbert SCHAUER: Die Tauglichkeit verschiedener Rechnungsstile für den managementorientierten Informationsbedarf Peter EICHHORN / Helmut BREDE: Anreizmöglichkeiten im öffentlichen Dienst Tischvorlagen: Dietrich BUDÄUS: Forschungsprojekte im Bereich der ÖBWL Ludwig MÜLHAUPT: Grundfragen des öffentlichen Rechnungswesens Peter EICHHORN: Nichtfinanzielle Leistungsanreize im öffentlichen Dienst	
Brede	23.	Frankfurt	07.06.1990	Ossadnik	Planung der Herbsttagung 1990	
Brede	24.	Wiesbaden	08.10.1990	Ossadnik	Gebhard ZIMMERMANN: Die Leistungsfähigkeit von Kostenrechnungssystemen für den management-orientierten Informationsbedarf	
Brede	25.	Hannover	21.- 22. 02.1991	Heidenberger	Karl OETTLE: Zur Abbildung gemeinwirtschaftlicher Erfolge Tischvorlage: Gliederungsentwurf für den Sammelband "Betriebswirtschaftliche Beiträge zur Haushaltsreform und zur öffentlichen Rechnungslegung"	
Oettle 01. 04. 1991 bis 31. 03. 1993	26.	Linz	23.05.1991	Oettle	Dietrich BUDÄUS: Der Einigungsprozeß zwischen privatiwirtschaftlichen Möglichkeiten und staatlichen Notwendigkeiten – vom "Laissez-faire" zur neuen Verantwortlichkeit	
Oettle	27.	München	10.03.1992	Oettle	Jürgen GORNAS: Die spezifischen Anforderungen an die kommunale Wirtschaft in den neuen deutschen Bundesländern Peter EICHHORN: Staatliche und kommunale Wirtschaftsförderung in den neuen Bundesländern Steffen LINDEMANN: Wirtschaftsfördergesellschaften in den neuen Bundesländern	10)

Oettle	28.	St. Gallen	11.06.1992	Oettle	Ernst BUSCHOR: Hochschulevaluation in der Schweiz:: Stand und Perspektiven Ernst BUSCHOR: Ergebnisse des Schweizerischen Nationalen Forschungsprogramms "Wirksamkeit staatlicher Maßnahmen"	
Oettle	29.	München	12.03.1993	Oettle	Karl OETTLE: Wirtschaftliche Voraussetzungen einer funktionstüchtigen kommunalen Selbstverwaltung und Wege zu ihr Peter FRIEDRICH: Ansatz zu einer Theorie des Verkaufs von Treuhandvermögen an Gemeinden	11)
Buschor 01. 04. 1993 bis 31. 03. 1995	30.	Stuttgart	03.06.1993	Buschor	Endredaktion des Buches BUSCHOR / BREDE: Das neue öffentliche Rechnungswesen	12)
Buschor	31.	Passau	26.05.1994	Schedler	Planung der Herbsttagung "Stand und Erfahrungen mit dem New Public Management im deutschen Sprachraum"	
Buschor	32.	Speyer	04.10.1994	Buschor	Informelle Aussprache über Aspekte des New Public Management	
Buschor	33.	Speyer	03.03.1995	Buschor	Ernst BUSCHOR / Dietrich BUDÄUS: Verwaltungsbetriebslehre und –forschung an den deutschsprachigen Universitäten und Fachhochschulen: eine Bilanz	
Streim 01 .04. 1995 bis 30. 06. 1996	34.	Trier	08.06.1995	Streim	Ernst BUSCHOR: Paradigmawechsel der öffentlichen Betriebswirtschaft zwischen der Bürokratietheorie (Max Weber) und dem New Public Management?	
Streim	35.	Speyer	23.- 24.02.1996		Gemeinsame Tagung der WK "Rechnungswesen" und der WK "Öffentliche Unternehmen und Verwaltungen": Controlling und Rechnungslegung öffentlicher Institutionen Klaus LÜDER: Neuere Entwicklungen im öffentlichen Rechnungswesen Jörg BAETGE: Deutsche Rechnungslegung und International Accounting Standards Jürgen WEBER: Controlling versus New Public Management als Konzepte zur Umgestaltung öffentlicher Institutionen Hans-Ulrich KÜPPER: Optimierung von Universitätsprozessen aus Sicht des Controlling Dietrich BUDÄUS / Klaus BUCHOLTZ: Controlling in kommunalen Verwaltungen im internationalen Vergleich – Konzepte und empirische Befunde	
Streim	36.	Vallendar	30.05.1996	Streim	Holger MÜHLENKAMP: Institutionelle Arrangements für kooperatives Verhalten bei spezifischen Investitionen	

Sadowski 01. 07. 1996 bis 02. 10. 1998	37.	Halle	22.05.1997		Kommissionsangelegenheiten	
Sadowski	38.	Trier	06.- 07.11.1997		Krankenhausökonomie: Jörg SCHLÜCHTERMANN: Strategische Positionierung von Krankenhäusern im Spannungsfeld zwischen medizinischen und ökonomischen Zielen Dieter K. TSCHEULIN: Optimale Gestaltung von Krankenhauswerbung Volker AMELUNG: Integrierte Versorgungssysteme im Gesundheitswesen Holger MÜHLENKAMP: Messung und Bewertung von Krankenhausleistungen Karl OETTLE: Über Zumutbarkeitsgrenzen regulierungspolitischer Umsteuerungen im Gesundheitswesen Gerd-Michael HELLSTERN: Nutzung von Systemtechnologien im Gesundheitsbereich Ralf SCHMIDT: Zufriedenheitsmanagement im Krankenhaus Hans CZAP: Strukturelle Aspekte einer Kostenrechnung für Krankenhäuser Friederike WALL: Prinzipielle Möglichkeiten und Implementation kaufmännischer Rechenwerke im öffentlichen Unternehmen Peter EICHHORN: Aufbaustudium Krankenhausmanagement Günter SIEBEN / Fr. PHILIPPI: Das Krankenhaus als Gegenstand der Betriebswirtschaftslehre Dieter SADOWSKI / Karin WAGNER: Lohnanreize im Krankenhaus	
Sadowski	39.	Wien	04.06.1998		Werner BACHSTEIN: Nonprofit-Organisationen in Österreich	

Sadowski	40.	Mannheim	01.- 02.10.1998	Richter	<p>Neuere Entwicklungen in der Betriebswirtschaftslehre der Universität:</p> <p>Hans-Dieter DANIEL: Leistungsorientierte Mittelallokation innerhalb der Hochschulen</p> <p>Walter A. OECHSLER: Leistungsorientierte Besoldung von Professoren</p> <p>Stefan HORNBOSTEL: Studentische Erfahrungen und Erwartungen in der Betriebswirtschaftslehre – Befunde aus den jüngsten Studentenbefragungen</p> <p>Hermann FRETER: Praxisbezug des BWL-Studiums als kritische Beurteilungs- und Positionierungseigenschaft</p> <p>Oliver FABEL / Annett BRAUCKMANN: Der "Trade-off" zwischen allgemeinem und spezifischem Humankapital in der betriebswirtschaftlichen Hochschullehre</p> <p>Stephan LASKE / Claudia MEISTER-SCHEYTT: Qualitäten der Qualität in Universitäten</p> <p>Peter EICHHORN: Universitätskliniken im Spannungsfeld von Forschung, Lehre und Krankenversorgung – Theoretische Überlegungen</p> <p>Dietmar BRÄUNIG: Rechnungssystematische Überlegungen für das Verbundenheitsproblem bei Universitätskliniken</p> <p>Thomas MÜLLER-BELLINGRODT: Praxiserfahrungen</p> <p>Dieter RÜCKLE / Uwe SCHMIDT: Outsourcing aus Universitäten</p> <p>Jürgen WEBER: Controlling an der Wissenschaftlichen Hochschule für Unternehmensführung Koblenz</p>
----------	-----	----------	--------------------	---------	---

Richter 02. 10. 1998 bis 21. 10. 2000	HW 1.	Potsdam	23. – 24. 4. 1999	Richter	Dietmar BRÄUNIG: Betriebswirtschaftliche Rechnungen für die Wirtschaftlichkeitssteuerung öffentlicher Verwaltungen Rolf RITSERT: Neue Ansätze für ein kommunales Finanzmanagement Ludwig THEUVSEN: Möglichkeiten und Grenzen marktorientierter Organisationsstrukturen in öffentlichen Unternehmen Sascha SPOUN: Umsetzung von Reformen in der öffentlichen Verwaltung Diskussion: Habilitandenförderung durch den Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V.	
	41.	Bamberg	27.05.1999	Mühlenkamp	20 Jahre Wissenschaftliche Kommission "Öffentliche Unternehmen und Verwaltungen": Leistungsbericht (verfasst von Reinbert SCHAUER)	13)
(Nachwuchsförderung: Kirn, 01. 10. 2000 bis 27. 09. 2001)	42.	Potsdam	30.09. – 01.10.1999	Richter	Förderung des Leistungs- und Effizienzdenkens in der öffentlichen Verwaltung: Jürgen GORNAS: Ziel- und ergebnisorientiertes Verwaltungshandeln in der deutschen Verwaltung – ein kritischer Vergleich mit der US-amerikanischen Verwaltungspraxis Peter GRÜNENFELDER: Verwaltungssteuerung nach 5 Ebenen: Der Züricher Ansatz (Erfahrungsbericht) Friederike WALL / F. SEIFERT: Einflussfaktoren für die Effizienz integrierter Anwendungssoftwaresysteme in Verwaltungseinheiten öffentlich finanzierter Organisationen. Ergebnisse einer empirischen Untersuchung Thomas EHRMANN: Effiziente Restrukturierung von öffentlichen Unternehmen: Einige betriebswirtschaftliche Rahmenbedingungen A. MILD/ Gerald REINER: Ein Modell zur integrierten Steuerung und Bewertung von Geschäftsprozessen in der öffentlichen Verwaltung Gerhard SCHWABE: Ermittlung des Wirtschaftlichkeitsbeitrages von Telekooperation am Beispiel des Projekts „Computerunterstützung der Parlamentsarbeit“ Hans CZAP: Einführung der Kostenrechnung in kommunale Verwaltungen: Konzepte, Erfahrungen, Erfolgsdimensionen	
	43.	Berlin	15.06.2000	Richter	Kommissionsangelegenheiten (u.a. Anregung zur Neubezeichnung der Kommission)	

	HW 2.	Trier	20.10.2000		Susanne KIRCHHOFF-KESTEL. Einflussfaktoren auf die Ausgestaltung einer Kosten- und Leistungsrechnung in Hochschulen – Ein Bezugsrahmen Andreas PFNÜR: Betriebliches Immobilienmanagement Martin SCHNEIDER: Was leistet die Justiz? Das Beispiel der Landesarbeitsgerichte	
	44.	Trier	20. – 21.10.2000	Richter	Effizienz bei der Erfüllung öffentlicher Aufgaben: R. LIEBE: Erste Projekterfahrungen beim Einsatz der Balanced Scorecard im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen RIEGER / POSTERT: Technisch-organisatorische Infrastruktur für dezentrales Hochschul-Controlling Y. HOFMANN: Steuerung durch Transparenz Bernd SCHIEMENZ: Effizienz und Effektivität in sozialen Intrasystem-Hierarchien – unter besonderer Berücksichtigung wissenschaftlicher Hochschulen Hans-Gerd RIDDER / Christina HOON: Strategisches Personalmanagement in der öffentlichen Verwaltung Wolfgang BURR: Theoretische Ansätze zur Erklärung und Gestaltung der Leistungstiefe im öffentlichen Sektor v. WITTEN / HUCH: Entwicklung eines Instrumentariums zur Beurteilung und Steuerung der Effizienz bei der Hilfe zur Arbeit Holger MÜHLENKAMP: Rechtsform und Effizienz öffentlicher Unternehmen – Eine Untersuchung der wirtschaftlichen Auswirkungen formeller Privatisierungsmaßnahmen am Beispiel öffentlicher Theater Stefan KIRN: Anmerkungen zum DFG-Schwerpunktprogramm „Intelligente Softwareagenten und betriebswirtschaftliche Anwendungsszenarien“	
Czap 21. 10. 2000 bis 05. 10. 2002	45.	Freiburg i. B.	07.06.2001	Czap	Ludwig THEUVSEN: Effektivität leistungsorientierter Entgeltsysteme im öffentlichen Sektor Neue Kommissionsbezeichnung: Öffentliche Betriebswirtschaftslehre (Public & Nonprofit Management)	

	46	Linz	27. – 28.09.2001	Kein Protokoll	<p>Stärkung des Leistungsdenkens in öffentlichen Einrichtungen im Lichte des Public Managements: Susanne KIRCHHOFF-KESTEL: Kostenrechnung und Performance Measurement an Hochschulen in den USA – Impulse für eine Kosten- und Leistungsrechnung deutscher Hochschulen Wolfgang BURR: Ansatzpunkte zur Flexibilitätssteigerung in der öffentlichen Verwaltung und in öffentlichen Unternehmen Christoph REICHARD: Strategisches Management in der Kommunalverwaltung – Überlegungen zur Konzeptgestaltung und Implementierung Christina HOON: Strategieprozesse in öffentlichen Verwaltungen – erste Ergebnisse einer empirischen Untersuchung Karl SANDNER / Renate MEYER / Gerhard HAMMERSCHMID: Die österreichische Bundesverwaltung auf dem Weg zum „leistungsfähigen Staat“? Skizzierung möglicher Konsequenzen der aktuellen Verwaltungsreform-Bestrebungen für die Public Management Forschung Dietmar BRÄUNIG: Morphologie der Kosten- und Leistungsrechnung für Sozialversicherungsträger am Beispiel von Berufsgenossenschaften Hans CZAP / S. WINKEL: Konzeption eines Balanced Scorecard Systems zur Planung und Steuerung im Krankenhaus</p>	
			Oktober 2001		<p>Hans CZAP / Christoph REICHARD: Resolution zur Erhaltung und Stärkung des Studienfaches „Öffentliche Betriebswirtschaftslehre“</p>	14)
	47.	München	23.05.2002	Czap	Berit SANDBERG: Zielvereinbarungen zwischen Staat und Hochschulen – ein Deregulierungsinstrument?	
	48.	Zürich	04. – 05. 10. 2002	Kein Protokoll	<p>8 Jahre Verwaltungsreform des Kanton Zürich - Kritische Evaluation: Ernst BUSCHOR: Kernpunkte der Verwaltungsreform im Kanton Zürich Hans WEDER / Conrad MEYER: <i>wif!</i>-Projekt Universitätsreform P. KOCH/ Ernst BUSCHOR: Evaluation Verwaltungsreform – Konzept der Evaluation und erste Resultate R. MEIER: Controllinginstrumentarium: Globalbudget und KLR und gesetzliche Verankerung B. HAERING: Evaluation von Verwaltungsreformprojekten in verschiedenen Kantonen in der Schweiz – Parallelen und Unterschiede zur Schweiz K. HAUSER: <i>wif!</i>-Querschnittsprojekt QM Ernst BUSCHOR: Diskussion über die Verwaltungsreform in Kanton Zürich und die Praxis der NPM-Umsetzung</p>	

Reichard 05. 10. 2002 bis 15. 10. 2004	49.	Zürich	12.06.2003	Reichard	Ralf HADERLEIN: Vom Shareholdervalue-Versager zum erfolgreichen Unternehmen – wie Profit-Unternehmen mit Methoden öffentlicher Einrichtungen zum Erfolg kommen	
	50.	Berlin/Potsdam	25. – 26. 09. 2003	Reichard	1. Tag Berlin: AK Public Management der Schmalenbach-Gesellschaft: WIECHERS: Was hat die Wirtschaft von der Reform der öffentlichen Verwaltung? – Reformansätze, Verwaltungsalltag und Unternehmerreaktionen VONHOF: Gütesiegel für öffentliche Dienstleistungen – Mehr Qualität für die Nachfrager am Beispiel der Wirtschaftsförderung Ludwig THEUVSEN: Öffentliche Dienstleistungen und öffentliches Unternehmertum – Potenzielle Konkurrenz für Wirtschaftsunternehmen Dietrich BUDÄUS: Public Private Partnership – Zwischen Problemlösung und Krisenaktionismus 2. Tag. Potsdam: Bernd HELMIG: Management von NPO – ein internationaler Vergleich zum derzeitigen Stand der betriebswirtschaftlichen Forschung Ralf HADERLEIN: Qualitätsmanagement in Krankenhäusern: Unterschiedliche Konzepte, aktuelle Diskussionen, kritische Anfragen Hans-Juergen BRUNS: Strategien zur Einführung eines Neuen Kommunalen Finanzmanagements – Ergebnisse aus der wissenschaftlichen Begleitforschung in den Modellkommunen des Landes NRW Jürgen GORNAS: Ansätze und Probleme des New Public Management im Gerichtswesen	
	51.	Graz	03.06.2004	Reichard	Reinbert SCHAUER: 25 Jahre Wissenschaftliche Kommission ÖBWL Kurt-Martin LUGGER: Wissensmanagement im öffentlichen Sektor unter Nutzung des Random Communication Program	15)
	52.	Freiburg i. B.	14. – 15. 10. 2004	Reichard	René C. ANDEßNER: Kommerzielle Aktivitäten von NPO's Martin SCHNEIDER: Performance Controlling von Gerichten KНИЕPS: Wettbewerbspotenziale auf den Post-trade Märkten im Wertpapiergeschäft: eine netzökonomische Analyse Marion RAUNER: Die Kosten-Wirksamkeits-Analyse von Früh-Defibrillations-geräten, aufgezeigt am Beispiel des Roten Kreuzes Martin RICHTER: Konzeptionelle Vorstellungen zur Neuordnung des Prüfungswesens in der öffentlichen Verwaltung	

Tscheulin 15. 10. 2004 bis 20. 10. 2006		Kiel	19.05.2005	<i>entfiel</i>		
	53.	Titisee/ Schwarzwald	13. – 14. 10. 2005	Tscheulin	Herbert KRAUS: Politik und öffentliche Verwaltung – ein bedenkliches Spannungsfeld Holger MÜHLENKAMP: Von der Kameralistik zur Doppik und zur gesellschaftlichen Rechnungslegung Peter EICHHORN: Hochschulen im Umbruch Mattias GOUTHIER: Mitarbeiterstolz von Pflegekräften im Krankenhaus – Wertschöpfung durch Wertschätzung Martin DIETRICH: Eine vergleichende Analyse der Bedeutung marktorientierter Qualitätsansätze für den Erfolg von Krankenhäusern in öffentlicher und privater Trägerschaft	
	54.	Badenweiler	19. – 20. 10. 2006	Tscheulin	Bernd HELMIG / Silke MICHALSKI: Zum Stellenwert der NPO-Forschung innerhalb der Betriebswirtschaftslehre Kuno SCHEDLER: Der historische Kontext des Public Management in der Schweiz Ludwig THEUVSEN: Neue Handlungsstrategien des Staates: Von der Gewährleistung zur Initiativeverantwortung Gerhard HAMMERSCHMID: Dezentralisierung und Stärkung der Verantwortlichkeit als zentrale Themen der Verwaltungsmodernisierung – Aktuelle Ergebnisse einer EU-weiten Erhebung Jörg LINDENMEIER: Konsumentenboykott – Eine empirische Überprüfung zweier verhaltenswissenschaftlicher Modelle und deren Implikation für die öffentliche BWL	
Theuvsen 20. 10. 2006 bis 07. 10. 2008	55.	Göttingen	25. – 26. 10. 2007	Theuvsen	Dorothea GREILING: Erfolgsmaßstäbe für Nonprofit-Organisationen Patricia SIEBART: Corporate Governance von Nonprofit-Organisationen Werner FRÖHLICH: Geschäftsfeld akademische Weiterbildung an Hochschulen: Erfolgsstrategien und Risikopotenziale Katharina SPRAUL: Strategisches Hochschulmanagement auf dem Weiterbildungsmarkt Antonio VERA: Managementorientierung von Krankenhausärzten und Karriereentwicklung: Ergebnisse einer empirischen Untersuchung Steffen FLEßA: Systemimmanente Unterfinanzierung stationärer Krankenhausleistungen	

(Nachwuchsförderung: Helmig , 26.10.2007 bis 07.10.2008)	56.	Göttingen	06. – 07. 10. 2008	Theuvsen	Thorsten BECKERS: PPP-Potentiale und die Bedeutung des institutionellen Rahmens Jonas SCHREYÖGG: Wirkung der Trägerschaft auf die Effizienz von deutschen Krankenhäusern – ein Tobit Panel Model Jörg LINDENMEIER: Ein instrumentelles Modell des ehrenamtlichen Engagements: Ergebnisse einer empirischen Analyse Susanne ESSLINGER: Aktuelle Herausforderungen in der Gesundheitsversorgung: Der Stellenwert sozialer Interaktionen der beteiligten Akteure Gerhard V. KRÖNES: Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser – oder umgekehrt? Führung in Nonprofit-Organisationen Martin SCHNEIDER: Alter und Produktivität von Richtern
	HW 3.	Mannheim	25. – 26. 09.2008	Programm (Helmig)	Habilitanden-Workshop: Peter EICHHORN: Hochschulen und Nachwuchs Bernd HELMIG / Silke MICHALSKI: Fit for Appointment? Erfolgsfaktoren auf dem Weg zur Berufung und Gestaltung von Berufungsvorträgen Oliver TIEMANN / Jonas SCHREYÖGG: Wirkung der Trägerschaft auf die Effizienz von deutschen Krankenhäusern – ein Tobit Panel Model Uta HERBST / Özlem YAVUZ: Verhandlungsführung im Profit- und Non-Profit-Bereich: Wer kann hier von wem lernen?
	HW 4.	München	03. – 04.09. 2009	Programm (Schreyögg)	Habilitanden-Workshop: Manfred SCHWAIGER: Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses im VHB Claudia PEUS / Silke WEISWEILER: Karriereförderung für Habilitanden/innen Dennis HILGERS: Open Governance and Citizensourcing. Applying the idea of Open Innovation to the Public Sector Chris HORBEL: Wertschöpfungskonfigurationen im Gesundheitsmanagement Tom STARGARDT: Kosten und Qualität in deutschen und amerikanischen Krankenhäusern: ein Ansatz mit Propensity Score Matching Katharina SPRAUL: Corporate Social Responsibility as a Reaction to Stakeholder Pressure: Implications for Company Performance Martin DIETRICH: Ergebnisqualität, Krankenhausmerkmale und Effekte der Qualitätstransparenz – Eine Analyse der ‚Strukturierten Qualitätsberichte‘ von Krankenhäusern in Deutschland

<p>Helmig 07. 10. 2008 bis 08. 10. 2010 (Nachwuchs- förderung: Schreyögg 07.10.2008 bis 07.10.2011)</p>	57.	Mannheim	08. – 09. 10. 2009	Helmig	<p>Markus GMÜR: Perspektiven und Grenzen der Erfolgsfaktorenforschung in privaten Nonprofit-Organisationen Michael MEYER: Managerialismus in NPO – Über die Wirkungen und unerwünschte Nebenwirkungen Eckhard SCHRÖTER: Auf dem Weg zu einer neuen europäischen Public Management Disziplin? Die Rolle professioneller Netzwerke im institutionellen Wandel Rolf RITSERT: Zum Beitrag der öffentlichen Betriebswirtschaftslehre in den Polizeien des Bundes und der Länder – Entwicklungstendenzen und Perspektiven Isabella PROELLER: Strategisches Management in der öffentlichen Verwaltung Manfred RÖBER: Public Management – von der Bürokratisierung zur McDonaldisierung des öffentlichen Sektors?</p>	
	NW 5.	Hamburg	02. – 03. 10. 2010	Programm (Schreyögg)	<p>Nachwuchsworkshop: Jonas SCHREYÖGG: Journals und Journalrankings: Übersicht und kritische Reflexion Jan Oliver SALGE / Gordon MÜLLER-SEITZ: Patterns of Technological Search: Institutional and Behavioural Triggers of ICT Investment in the Public Sector Carsten SCHULTZ / Katharina SPRAUL: Portfolio innovativeness of hospitals – how employee encouragement interacts with formal control mechanisms Rico MERKERT / Tom STARGARDT: Operative Einflussgrößen der Kosteneffizienz von Fluggesellschaften – Eine empirische Analyse Gordon MÜLLER-SEITZ / Susanne ESSLINGER: Strategisches Management regulierter Industrien am Beispiel der Halbleiterindustrien Florian DREVS / Oliver TIEMANN: Hospital ownership, image, and hospital choice</p>	

	58.	Bad Dürkheim an der Wein- straße (Mannheim)	07. – 08. 10. 2010	Helmig	Urs JÄGER: Professionalization and Balancing Knowledge Power in Nonprofit Governance – Results from a Comparative Case Study Rico MERKERT: Öffentlich geförderte Flugverkehre im Europäischen Vergleich – Ansatzpunkte zur Effizienzverbesserung von PSOs Katharina JANUS: Neue Wege im Gesundheitsmanagement – Postmoderne Ansätze zur Versorgungsoptimierung Florian DREVS: Klinikbewertungen.de – Die Bedeutung von EWOM (electronic word-of-mouth) bei der Krankenhauswahl Jörn VON LUCKE: Open Government – Öffnung von Staat und Verwaltung Dorothea GREILING: Public Sector Accountability and the Challenges of Information Disclosure	
Boenigk 08. 10. 2010 bis 26. 10. 2012 (Nachwuchsförderung: Schreyögg 08.10.2010 bis 02.12.2011 Dietrich 03. 12. 2011 bis 19. 09. 2014)	59.	Hamburg	06. – 07. 10. 2011	Boenigk	Gerhard HAMMERSCHMID: Performance Management in der deutschen Ministerialverwaltung Susanne KIRCHHOFF-KESTEL: Performance Management aus Sicht des Intellectual Capital Ansatzes Andreas LANGE: Spendenexperimente Tom STARGARDT: Aktuelle Entwicklungen im VHB-JOURQUAL Eva-Maria KERN: Leistungserstellung in Einsatzorganisationen	

	NW 6.	Hamburg	01. – 02.12.2011	Programm (Schreyögg)	<p>Nachwuchsworkshop: Jonas SCHREYÖGG: Karriereperspektiven in der Wissenschaft: Facts und Insights Vera HINZ / Erk PIENING: Does Ownership Matter Under Challenging Conditions? – On the Relationship between Organizational Entrepreneurship and Performance in the Healthcare Sector Rudolf BLANKART / Michael BÄUMLER: Contracting with health insurances for preferred generic supplier status: Evaluation strategic options for manufacturers Rico MERKERT / Tom STARGARDT: Informationsasymmetrien und Anreizgestaltung in gemeinwirtschaftlichen Flugverkehrsverträgen Marius MEWS / Florian DREVS: Reputation and Monetary Incentives: An Experimental Study in the Context of Blood Destinations Wolf ROGOWSKI / Martin EMMERT: Nichts tun, mehr forschen oder besser umsetzen? Entscheidungsanalytische Modellierung eines Erwartungswerts vollkommener Information und perfekter Implementierung zum Management von Hämochromatose-Screening</p>	
	60.	Hamburg	25. – 26.10.2012	Boenigk	<p>Oliver SALGE / Alina McCANDLESS BALUCH / Erk PIENING: Untangling the Relationship between HRM and Hospital Performance: The Mediating Role of Attitudinal and Behavioral HR Outcomes Barbara SCHECK: Social Investing – What Matters from the Perspective of Social Entrepreneurs? Christina SCHAEFER / Ulf PAPENFUß: Gender Diversity in öffentlichen Unternehmen – Empirische Befunde und Forschungsbedarfe Silke BOENIGK / Dorothe GREILING: Jourqual – nächste Schritte</p>	
	NW 7.	Saarbrücken	06. – 07.12.2012	Programm (Dietrich)	<p>Nachwuchsworkshop: Sandra STÖTZER: Fundraising-Effizienz spendensammelnder Nonprofit-Organisationen Katharina FISCHER: The link between process and appraisal in coverage decisions – an analysis with structural equation modeling Ludwig ARENS: Grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen Behörden im Bereich der Schweinefleischproduktion Martin DIETRICH: Aspekte der Erstberufung</p>	

Greiling 26. 10. 2012 bis 19. 09. 2014	61.	Linz	26. – 27. 09. 2013	Greiling	Rudolf BLANKART: Ein Ansatz zur Messung der Krankenhausergebnisqualität zur Überwindung von Informationsassymmetrien im Gesundheitswesen Florian DREVS: Which factors drive patient participation in clinical training: Quality expectations or prosocial motives? Michael MEYER / Christian SCHOBBER: Soziale Wirkungsanalyse mit der SROI-Methode – Möglichkeiten und Grenzen Markus GMÜR: Fundraising-Effizienz – Methodologische Herausforderungen und empirische Befunde Hans-Jürgen BRUNS: Zur Praxis der Doppik im kommunalen Modernisierungsprozess Reinbert SCHAUER: Auf dem Weg zu einer Integrierten Verbundrechnung (IVR) – Aktuelle Entwicklungen im öffentlichen Rechnungswesen in Österreich	
	NW 8.	Saarbrücken	05. – 06.12.2013	Programm (Dietrich)	Nachwuchsworkshop: Birgit GRÜB: Sustainability Reporting in öffentlichen Stadtwerken: eine deutsch-österreichische Studie Sonja KORAC / Iris SALITERER: Wirkung unterschiedlicher Einflussfaktoren und kommunale Innovationen aus Sicht politischer und administrativer Entscheidungsträger Alexander PINZ: Success Factors of Microfinance Institutions – State of the Art and Research Agenda Dennis GUHL: Service quality, perceived customer value, customer satisfaction and loyalty on a market with homogenous products Simone RENNER: Crocodile Marketing: An Experimental Investigation into the Effects of Crocodile-Tear Apologies on Patient Loyalty Intentions	

	62.	Wien	18. – 19. 09. 2014	Greiling	<p>Markus A. HÖLLERER: „Birds of a Feather...“ – Management knowledge as interlocking vocabularies</p> <p>Iris SALITERER: Public Management</p> <p>Bärbel HELD: Transformation des deutschen Gesundheitswesens unter den Gesichtspunkten von Innovation und Nachhaltigkeit</p> <p>Florentine MAIER: Discourses of social entrepreneurship</p> <p>Georg VON SCHNURBEIN: Diversität und Stabilität: Strategische Optionen im Finanzmanagement von NPOs</p> <p>Silke BOENIGK: Happiness of Giving</p> <p>Alexander PINZ / Bernd HELMIG: Value creating in mission-based organizations operating in market environments – The case of microfinance organizations</p>	
--	-----	------	-----------------------	----------	--	--

<p>Schreyögg 19. 09. 2014 bis 23. 09. 2016 (Nachwuchs- förderung: Vogel 19. 09. 2014 bis 23. 09. 2016)</p>	<p>NW 9.</p>	<p>Hamburg</p>	<p>23. – 24. 09 2015</p>	<p>Programm (Vogel)</p>	<p>Anja SCHRÖDER / Timo BRAUN: Managing Dynamic Capabilities of 'Smart' Cities? From an Actor- towards an Issue-based View of Dynamic Capabilities Julia ASSEBURG: Möglichkeiten der Stimulanz und Aktivierung der Public Service Motivation bei Hochqualifizierten zur Steigerung der wahrgenommenen Attraktivität des öffentlichen Sektors Tizian FRITZ: Effects of Mission-Based Portfolio Selection Annika BECKER: At Which Level We Trust: A Cross-Level Study on the Public's Trust in Organizations Franziska HOPF: Public Administrations' Response to Logic Multiplicity: The Case of Citizen Participation Marcel MAYR: Multilevel Effects of Transformational Leadership on Performance: Exploring Differential Mediating and Moderating Mechanisms Marius MEWS / Stefan INGERFURTH: Willingness to Pay for Olympic Games in Comparison to other Public Service Investment Opportunities René KREMPKOW: Diversität und wissenschaftliche Leistung: Wie viel Vielfalt tut Hochschulen gut? Oto POTLUKA / Tizian FRITZ: Identity, Cultural and Regional Differences in Philanthropy Fabian HATTKKE: Performance Management in Academic Research – Does it Improve Performance? Jurgen WILLEMS: Who Has What Reasons not to Volunteer? Birgit GRÜB: The Rising Importance of Facebook in the Energy Sector: A Longitudinal Analysis of German and Austrian Utility Companies Sebastian MARTIN: Word-of-Mouth in the Healthcare Sector. A Literature Analysis of the Current State of Research and Future Perspectives Christoph STRUMANN: Strategische Interaktion im Innovationsverhalten von deutschen Krankenhäusern</p>	
---	--------------	----------------	------------------------------	-----------------------------	--	--

	63.	Hamburg	24. – 25. 09. 2015	Schreyögg	<p>Maximiliane WILKESMANN: Von Fürsten zu Knechten? Institutionen-ökonomischer Wandel am Beispiel von Chefarztverträgen</p> <p>Dennis HILGERS: Public Financial Management</p> <p>Julia THALER: Bürgerbeteiligung als Public Management-Herausforderung</p> <p>Vera WINTER: Arbeitsbelastung und Zufriedenheit von Pflege- und Betreuungskräften in stationären Pflegeeinrichtungen</p> <p>Gerhard HAMMERSCHMID: Public Management Reform in Europe - Comparative Results from a large scale executive Survey</p> <p>Fabian HOMBERG / Julia BROCKMANN / Rick VOGEL: Continuous Change, Public Service Motivation and Taking Charge Behaviour: Evidence from the German State Police</p> <p>Oliver NEUMANN / Adrian RITZ: Public Service Motivation</p>	
--	-----	---------	-----------------------	-----------	--	--

	NW 10.	Hamburg	21. – 22. 09. 2016	Programm (Vogel)	<p>Lisa SCHMIDTHUBER: Investigating citizen-state interactions by applying multi-level data analysis</p> <p>Benedict ENGLERT: Fit narratives in volunteering – How do volunteers interpret personenvironment fit?</p> <p>Juliane PETERSEN: Kinderrechte und Kinderheime in Südafrika: Wechselwirkungen und Entwicklungen durch transnationales zivilgesellschaftliches Engagement</p> <p>Simon SCHRADER: Prozesse der Strategieentwicklung in einem Krankenhaus</p> <p>Cindy KONEN: Innovationsfähigkeit von Hochschulen: Was begünstigt das Entstehen von Innovationen in Innovationskooperationen mit Unternehmen? Ergebnisse einer Experteninterviewreihe</p> <p>René KREMPKOW: Hochschulautonomie, Forschungs- und Innovationsperformanz im deutschen Hochschulsystem</p> <p>Daniel SCHNEIDER: Einschätzung der Lebensqualität für Menschen mit Demenz durch Pflegekräfte und Angehörige</p> <p>Nadine LANGE: Chefsache Gesundheit?! Die Wirkung impliziter Theorien der Führungskräfte auf gesundheitsorientierte Mitarbeiterführung</p> <p>Stephan RUSCH: Die Eskalationsbedingungen in Bossingprozessen - Eine qualitative Studie mit dem Fokus auf die subjektive Wahrnehmung der Betroffenen</p> <p>Marcel MAYR: How important is self-other agreement of leadership behaviors in explaining employee's mission valence?</p> <p>Dominik VOGEL / Mattias DÖRING: Sozialisierung im öffentlichen Sektor. Eine Zeitreihenuntersuchung der Einstellungen von Berufseinsteigern</p> <p>Julia ASSEBURG: WE WANT YOU! Experimental evidence on the impact of recruitment messaging on application intentions</p> <p>Fabian HATTKE: Retaining the millennial generation – evidence from the Federal Armed Forces Germany</p>	
--	--------	---------	-----------------------	---------------------	---	--

	64.	Hamburg	22. – 23. 10. 2016	Schreyögg	<p>Carsten SCHULTZ: Networks, Organizational Capabilities, and Innovation in the Nonprofit Service Sector: Results of a Multi Method Study in the Field of Victim Services</p> <p>Dominik VOGEL: Selbst- und Fremdwahrnehmung von Führungsverhalten: Ausmaß und Erklärungsfaktoren</p> <p>Katharina FISCHER: Information on health benefit of pharmaceuticals and physician adoption</p> <p>Karin KREUTZER: What does your audience expect from you? How (social) entrepreneurs acquire resources through storytelling</p> <p>Matthias BÄUML: Hospital Strategies in Response To Price Changes: Evidence From the German DRG System</p> <p>Peter LORSON: Rechnungslegung von Gebietskörperschaften</p> <p>Christian NITZL: Let's talk about statistics: partial least squares (PLS) path modeling a useful tool for theory development and prediction in public management research?</p>	
--	-----	---------	-----------------------	-----------	--	--

<p>Ritz 23. 09. 2016 bis 30.09.2018</p> <p>(Nachwuchs- förderung: Vogel 23. 09. 2016 bis 30.09.2018)</p>	NW 11.	Bern	27. – 28. 09. 2017	Programm (Vogel)	<p>Birgit MOSER: Between overload and keen eye for detail – performance information use by politicians in the budgetary process</p> <p>Irina BRANDSTÄTTER: Error management culture in public sector audit institutions: Influence on internal auditor’s error handling behavior and on public internal audit quality</p> <p>Sarah STOCKINGER: The Excellence Initiative: The bandwagon an „losing winners“ effect</p> <p>Remo AESCHBACHER: Profiling nurse turnover: Push and pull factors associated with different types of medical institutions</p> <p>Simon SCHRADER: Strategy formation in complex organizations: The evolution of strategic issues in hospitals</p> <p>Fabienne-Sophie SCHÄFER: Factors influencing the voluntary implementation of risk management practices in the public sector</p> <p>Saskia BREUER: Analyse über die Machbarkeit eines Leasingmodells für Solarparks im Südlichen Afrika</p> <p>Matthias DÖRING: Unboxing the black box – Der Einfluss der Interaktion des Bürgers auf die Arbeit von Street-Level Bureaucrats</p> <p>Lisa SCHMIDHUBER: Implementing local open government: An empirical investigation of Austrian municipalities</p> <p>Oliver NEUMANN: Digital citizen co-production and the role of public service motivation</p> <p>Julia ASSEBURG: The impact of functional and symbolic job characteristics on the intention to apply for public sector jobs</p> <p>Florian KEPPELER: Does performance-related pay and public service motivation research neglect state-owned enterprises? A systematic literature review and framework for further research</p>	
--	--------	------	-----------------------	---------------------	--	--

	65.	Bern	28. – 29. 09. 2017	Ritz	<p>Claus JACOBS: On repairing organizational identity – The case of a civil society organization</p> <p>Ann-Kathrin SEEMANN: Parental Satisfaction – der Einfluss von Ko-Produktion auf die Zufriedenheit mit Kindertageseinrichtungen</p> <p>Jurgen WILLEMS: Citizen satisfaction evaluations: Not so biased after all?</p> <p>Agnes BÄKER: Leadership in Hospitals</p> <p>Eva OPPEL: Paying it forward – The impact of civility climate on provider-patient interactions and patient outcomes</p> <p>Bernd HELMIG / Jonas SCHREYÖGG / Adrian RITZ / Silke BOENIGK (Podiumsdiskussion): Von der Professur zum erfolgreichen Institut – was braucht es dazu?</p>	
	NW 12.	Magdeburg	23. – 24. 05. 2018	Programm (Vogel)	<p>Nachwuchsworkshop:</p> <p>Matthias DÖRING: Administrative Literacy und ihr Einfluss auf die Dienstleistungszufriedenheit der Bürger</p> <p>Caroline FISCHER: As time goes by: Knowledge sharing motivation and the influence of time</p> <p>Florian KEPPELER: Determinants and Effects of Manager to Worker Pay Ratio in German Stateowned Enterprises</p> <p>Lisa SCHMIDTHUBER: From Fellowship to Stewardship: Explaining Extra-Role Behavior of Volunteer Firefighters</p> <p>Birgit MOSER: Gender Budgeting aus der Perspektive politischer EntscheidungsträgerInnen</p> <p>Kosta SHATROV: The influence of top management teams on organizational change: The example of the Swiss medtech industry</p> <p>Peter SCHUBERT: The Nonprofit Starvation Cycle – Empirical Evidence from a German Context</p> <p>Sarah STOCKINGER: Corporate Governance in German Higher Education: University Boards</p> <p>Rick VOGEL: Show-Case: Erfolgreich durch den Revise & Submit</p> <p>Dominik VOGEL / Jurgen WILLEMS: Plenumsdiskussion: Stand und Perspektiven von Open Science im Public, Nonprofit- und Gesundheitsmanagement</p>	

	66.	Magdeburg	24. – 25. 05. 2018	Ritz	<p>Hannes W. LAMPE: Return on Organizational Identity: The Double-Edged Sword of Emotions in Nonprofit Mission Statements</p> <p>Dominik VOGEL: Does Reflecting on Prosocial and Societal Impact Foster Public Employees' Well-Being, Turn Over Intention, and Willingness to Recommend their Job?</p> <p>Eva-Maria OPPEL: Pay it Forward – The Impact of Civility Climate on Provider-Patient Interaction and Patient Outcomes</p> <p>Victoria LAUENROTH: Stakeholder Participation in Regulatory Decision Making</p> <p>Christian NITZL: The Performance Influence of a more Sophisticated Use of Accrual Accounting in Municipalities</p> <p>Bernhard HIRSCH: Performance Information Use in Evaluating State-Owned Enterprises – A Process Tracing Experiment</p> <p>Ulf PAPENFUß: Does Performance-related Pay and Public Service Motivation Research treat State-Owned Enterprises like a neglected Cinderella? A Systematic Literature Review and Framework for Further Research on Performance Effects</p> <p>Bernhard HIRSCH: The effects of legal versus business education on decision making in public administrations with a Weberian tradition</p>	
--	-----	-----------	-----------------------	------	--	--

<p>Hilgers 01.10.2018 bis laufend</p> <p>(Nachwuchs- förderung: Thaler 01.10.2018 bis laufend)</p>	NW 13.	Rostock	12. – 13. 06. 2019	Programm (Thaler)	<p>Martin SIEVERT: Red tape and administrative burdens as obstacles to employee recruitment? Consequences for the public sector in the war for talent</p> <p>Christian SCHMIDT: Do professional background and politicization affect executive director compensation in state-owned enterprises – A human capital theory perspective</p> <p>Benedikt ENGLERT: Antecedents of employee engagement in nonprofit organizations: On the role of goal importance congruence</p> <p>Kosta SHATROV: Kaizen in healthcare: A qualitative study of nurse participation in continuous improvement</p> <p>Katharina BLANKART: Determinanten für Innovationsfähigkeit, Translation und Standardisierung durch Zertifizierung in der spezialisierten Krebsversorgung – die Organkrebszentren in Deutschland</p> <p>Lorenz SCHÖNHERR: Leadership in cross-sector collaborations – a systematic literature review</p> <p>Caroline FISCHER: Anything else? Public servants' proactivity in citizen interactions</p> <p>Lisa SCHMIDTHUBER: Microfoundations of digital government: Analyzing citizen-government interaction</p> <p>Tom SANDIG: Effects and goal achievement of re-municipalizations in the electricity supply sector</p> <p>Anna OPPELMAYER: Young volunteers</p> <p>Janne KALUCZA: Self-efficacy to the rescue? Reducing the negative impact of administrative burdens through increasing self-efficacy</p> <p>Jan P. ADAM: Strategie und automatisierte Geschäftsprozesse – die strategische Steuerung hybrider Organisationen</p> <p>Laura WERKMEISTER: What is public about public leadership? Exploring implicit leadership theories in the public sector</p> <p>Matthias DÖRING: Creaming at the frontline</p>	
--	--------	---------	-----------------------	----------------------	---	--

	67.	Rostock	13. – 14. 06.2019	Hilgers	<p>Sylvia VEIT: Karrieren in der Verwaltung</p> <p>Fabian HATTKE: Emotional Responses to Bureaucratic Red Tape</p> <p>Christian NITZL: How do Personal Traits affect the Use of Performance Information? Contrasting „Enthusiast“ and „Diligent“ Public Managers</p> <p>Ulf PAPENFUß: Effects of Self-Regulation on the Accountability of State-Owned Enterprises – An Approach for Measuring Regulation Quality and Panel Analysis</p> <p>Hans-Jürgen BRUNS: Public value and public sector accounting research: a structured literature review</p> <p>Matthias BÄUML: How do hospitals control quality? Evidence from physician supply shocks arising from strikes in Germany</p> <p>Oto POTLUKA: Civic Engagement as a factor for co-production and co-creation in urban development</p>	
--	-----	---------	----------------------	---------	---	--

HW (NW) Habilitanden-Workshop (ab 2010: Nachwuchsworkshop)

Veröffentlichungen 1979 – 2005:

- 1) Dietrich BUDÄUS, Öffentliche Verwaltungen und öffentliche Unternehmen als Gegenstand betriebswirtschaftlicher Forschung deutschsprachiger Universitäten, in: ZögU Band 4 (1981), Heft 1, S. 79 – 84.
Klaus LÜDER, Öffentliche Verwaltungen und öffentliche Unternehmen als Gegenstand der betriebswirtschaftlichen Ausbildung deutschsprachiger Universitäten, in: ZögU Band 4 (1981), Heft 1, S. 85 – 94.
- 2) Walter A. OECHSLER, Heinz REHKUGLER, Einstellungsvoraussetzungen und Tätigkeitsfelder für Wirtschaftswissenschaftler in öffentlichen Unternehmen und Verwaltungen, in: DBW 42. Jg. (1982), Heft 1, S. 107 – 115, und Heft 4, S. 593 – 598.
- 3) Heinrich REINERMANN, Controlling in mittleren und kleineren Kommunalverwaltungen, in: DBW 44. Jg. (1984), Heft 1, S. 85 – 97.
Dietrich BUDÄUS, Controlling als Ansatz zur Operationalisierung der Instrumentalfunktion öffentlicher Unternehmen, in: ZögU Band 7 (1984), Heft 2, S. 143 – 162.
- 4) Peter EICHHORN (Hrsg.), Betriebswirtschaftliche Erkenntnisse für Regierung, Verwaltung und öffentliche Unternehmen (Schriften zur öffentlichen Verwaltung und zur öffentlichen Wirtschaft, Band 85), Baden-Baden: Nomos, 1985.
- 5) Dietrich BUDÄUS, Betriebswirtschaftliche Forschung auf dem Gebiet öffentlicher Unternehmen und Verwaltungen, in: DBW 45. Jg. (1985), Heft 5, S. 580 – 583.
- 6) Ziele und Ausbildungskonzept der Öffentlichen Betriebswirtschaftslehre (Betriebswirtschaftslehre öffentlicher Unternehmen und Verwaltungen), in: ZfbF 39. Jg. (1987), Heft 1, S. 3 – 15;
Anforderungsprofil für die Hochschulausbildung im Fachgebiet "Öffentliche Betriebswirtschaftslehre", in: VOP 10. Jg. (1988), Heft 4, S. 206 – 207.
- 7) Leitlinien für die Reform des öffentlichen Rechnungswesens, erschienen in:
Wirtschaftswoche, Nr. 18, 29. 4. 1988, S. 6 - 7 (redaktionell aufbereiteter Hinweis);
AWV Informationen, Jg. 34, Heft 5, Mai 1988 (Kurzfassung);
DBW, 48. Jg. (1988), Heft 5, S. 683 – 685.
Verwaltung+Organisation, Jg. 42, Heft 6, Juni 1988, S. 148 – 149;
Zeitschrift für das öffentliche Haushaltswesen in Österreich, Jg. 29 (1988), Heft 1-2, S. 59 – 62;
Bayerische Verwaltungsblätter, 120. Jg. (1989), Heft 3, S. 76 – 78;
Der Ingenieur der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung, 1998, Heft 1, 59 – 63.
- 8) Reinbert SCHAUER (Hrsg.), Der kommunale Querverbund aus der Sicht von Theorie und Praxis (Schriften zur öffentlichen Verwaltung und zur öffentlichen Wirtschaft, Band 107), Baden-Baden: Nomos, 1989.
- 9) Helmut BREDE, Betriebswirtschaftliche Ausbildungsgänge auf dem Gebiet der öffentlichen Unternehmen und Verwaltungen, in: ZögU Band 13 (1990), Heft 1, S. 101 – 108.
- 10) Steffen LINDEMANN, Theorie und Empirie des kommunalen Wirtschaftsförderungswettbewerbs in den neuen Ländern (Schriften zur öffentlichen Verwaltung und öffentlichen Wirtschaft, Band 102), Baden-Baden: Nomos, 1999.
- 11) Karl OETTLE, Wirtschaftliche Voraussetzungen einer funktionstüchtigen kommunalen Selbstverwaltung und Wege zu ihr, in: VOP 16. Jg. (1994), Heft 1, S. 16 – 24.

- 12) Ernst BUSCHOR – Helmut BREDE (Hrsg.), Das neue öffentliche Rechnungswesen – Betriebswirtschaftliche Beiträge zur Haushaltsreform in Deutschland, Österreich und der Schweiz (Schriften zur öffentlichen Verwaltung und zur öffentlichen Wirtschaft, Band 133), Baden-Baden: Nomos, 1993.
- 13) Reinbert SCHAUER, 20 Jahre Wissenschaftliche Kommission „Öffentliche Unternehmen und Verwaltungen“ im Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V. – Ein Leistungsbericht, in: ZögU Band 22 (1999), Heft 3, S. 304 – 319.
- 14) Internet: http://www.uni-potsdam.de/u/ls_puma/wkoebwl/index.html
Hans CZAP – Christoph REICHARD, Resolution zur Erhaltung und Stärkung des Studienfachs „Öffentliche Betriebswirtschaftslehre“, in: ZögU Band 25 (2002), Heft 1, S. 111 – 113.
- 15) Reinbert SCHAUER, 25 Jahre Wissenschaftliche Kommission „Öffentliche Betriebswirtschaftslehre“ im Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaftslehre, in: ZögU, Band 28 (2005), Heft 1, S. 58 – 71.

Quellen: Protokolle der ordentlichen Hauptversammlungen des Verbandes der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V. (Pfungsttagungen 1979 – 2018)
Protokolle der Wissenschaftlichen Kommission “Öffentliche Unternehmen und Verwaltungen” (1979 – 2018)

Übersicht über die Newsletter 2004 - 2019

Die Berichte der Kommissionvorsitzenden wurden 2004 in freier Form vorgelegt und hatten ab 2005 auf der Grundlage der bei den Mitgliedern eingeholten Informationen in der Regel folgende Struktur:

1. Personalien
2. Dissertationsveröffentlichungen
3. Publikationen
4. Abgeschlossene Forschungsprojekte und Dokumentationen
5. Angefangene Forschungsprojekte
6. Stellenausschreibungen
7. Meinungsaustausch
8. Kooperationspartner gesucht
9. Veranstaltungen und Tagungen
10. Sonstiges

	Newsletter Nr.	Berichtszeitraum	Vorsitzende/r
1	Juni 2004		Reichard
2	Oktober 2004		Reichard
3	1/2005	01.01.2005 – 31.03.2005	Tscheulin
4	2/2005	01.04.2005 – 30.09.2005	Tscheulin
5	1/2006	01.10.2006 – 31.12.2005	Tscheulin
6	2/2006	01.01.2006 – 31.03.2006	Tscheulin
7	3/2006	01.04.2006 – 30.06.2006	Tscheulin
8	4/2006	01.07.2006 – 31.12.2006	Tscheulin
9	1/2007	01.01.2007 – 31.03.2007	Theuvsen
10	2/2007	Sommer 2007	Theuvsen
11	3/2007	Winter 2007	Theuvsen
12	1/2008	Januar 2008	Theuvsen
13	2/2008	Sommer 2008	Theuvsen
14	1/2009	01.11.2008 – 28.02.2009	Helmig
15	2/2009	01.03.2009 – 30.06.2009	Helmig
16	3/2009	01.07.2009 – 31.10.2009	Helmig
17	1/2010	01.11.2009 – 28.02.2010	Helmig
18	2/2010	01.03.2010 – 30.06.2010	Helmig
19	3/2010	01.07.2010 – 31.10.2010	Boenigk
20	1/2011	01.11.2010 – 28.02.2011	Boenigk
21	2/2011	01.03.2011 – 30.06.2011	Boenigk
22	3/2011	01.07.2011 – 31.10.2011	Boenigk
23	1/2012	01.11.2011 – 29.02.2012	Boenigk
24	2/2012	01.03.2012 – 30.06.2012	Boenigk
25	3/2012	01.07.2012 – 01.12.2012	Greiling

26	1/2013	01.12.2012 – 30.05.2013	Greiling
27	2/2013	01.06.2013 – 01.12.2013	Greiling
28	1/2014	02.12.2013 – 15.03.2014	Greiling
29	2/2014	16.03.2014 – 30.09.2014	Schreyögg
30	1/2015	01.10.2014 – 31.03.2015	Schreyögg
31	2/2015	01.04.2015 – 30.09.2015	Schreyögg
32	1/2016	01.10.2015 – 31.03.2016	Schreyögg
33	2/2016	01.04.2016 – 30.09.2016	Ritz
34	1/2017	01.10.2016 – 31.03.2017	Ritz
35	2/2017	01.04.2017 – 30.09.2017	Ritz
36	1/2018	01.10.2017 – 31.03.2018	Ritz
37	2/2018	01.04.2018 – 30.09.2018	Hilgers
38	1/2019	01.10.2018 – 31.03.2019	Hilgers

Ab Newsletter 1/2009 sind die Berichte auf der VHB-Homepage im Mitgliederbereich verfügbar: oebwl.vhbonline.de/newsletter/